

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 5 (1879)
Heft: 36

Rubrik: Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MEDICIN PARATE, Contagsinserate, VERKAUF OFFERTEN, DARFUM, BADER & KURORTE, Feine Weine, PIANOS, für Jagd-Liebhaber, Conservirte Nahrungsmittel, Capitalbesuche, REISESTELLEN, LUXUSARTIKEL.

STELLEGESUCHE für Kapitalisten, Bücheranzeigen

Illustrirte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

N^o 36

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzuwenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

WAID BEI ZÜRICH
Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.

530m

GROSSE PARKANLAGEN.
Neue gute Fahrstrasse zur Wirtschaft und nach Längg.

durch die Zürcher Stadtmusik „Concordia“

CONCERTS

Sommer-Restoration, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon, für 1000 Personen.
Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.
Familien- und Gesellschaftsessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

RUD. MORF.

Herbstgefühl.

(Frei nach Göthe.)

Fetter grüne, du Laub,
Am Nebengeländer
Hier mein Fenster herauf!
Gedrängter quillet
Zwillingsbeeren und reifet
Schneller und glänzend voller!
Euch brühet der Sonne
Scheideblick; euch umsäufelt
Des holden Himmels
Fruchtende Fülle;
Euch kühlet des Mondes
Freundlicher Zauberhauch
Und euch entkräften nun
Nimmer, gottlob! der Schnecken
Gieriger Fraß und die Gelbsucht,
Laubrausch und Brenner,
Der schwarze, verheerende,
Nebencyade,
Weinmilb' und Traubebium,
Oder die schreckliche Neblaus.
Kein, denn vitriolige Lösung
Ward euch im Lenz
Reichlich und sorgsam
Gespendet von dieser Hand;
Und euch überstäubt noch
Aus dieser Büchse
Kargend mit nichten,
Oidium Tuckeri tilgend,
Feinpulverisirter Schwefel.

Dr. Weinzieher.

Nationalökonomisches.

Aus dem R. B.

Chäp: „Früher hämie mit Fingere uf eine zeigt, wo verlumpet ist.“
Sepp: „Bez zeigt mä bald mit Fingere uf Eine, wo no nie ver-
lumpet ist.“

Frage.

„Was ist für ein Unterschied zwischen den alten Juden in Babylon
und den Wirthen der Jetztzeit?“
„Die alten Juden saßen an den Wassern und weinten und
die neuen Wirthe sitzen an den Weinen und wässern.“

(Weiterer Text siehe folgende Seite).

PATENT
von technisches Bureau
J. Brandt & G.W. Nawrocki
Civil-Ingenieure
BERLIN W., Leipziger-Str. 124.
[504]

Eine anständige Tochter, 199
deutsch und französisch sprechend, welche schon die
Stelle als Kadettin und Saattellnerin versehen,
mönscht bis 15. October ähnlich placirt zu werden.
Zeugnisse und Photographie stehen zu Diensten.

Stelle-Gesuch.
Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen,
beider Sprachen mächtig, sucht in einem Gasthof
oder honetten Café Stelle z. Zerviren. (200)

**Ein intelligentes Frauen-
zimmer,**
beider Sprachen mächtig, gut bemehert im besten
Service, sowie im Zimmerdienst, sucht zu sofort-
igem Eintritt eine angenehme Stelle. (201)

Unentbehrlich
für jeden Geschäftsmann oder Beamten!!!
ist der **bedeutend vervollkommnete Trocken-Copier-Appa-
rat**, welcher zum 1/4 Theil des Handelspreises durch ein einfaches
Receipt hergestellt werden kann. Die Anfertigung ist einfach,
kann überall gemacht werden und sind ausser den gewöhnlichsten
Kochgeräthen keinerlei anderweitige Vorrichtungen erforderlich.
Genaue Anweisung hierüber versendet gegen Posteingahlung
von Fr. 8. — (568)

Peessnegger in Hamburg.

Im Verlage von Orell Füssli & Co. in Zürich ist erschienen und durch jede
Buchhandlung zu beziehen:

Heinrich Grunholzer
Lebensbild eines Republikaners
im Rahmen der Zeitgeschichte.
Von
Traugott Koller.
2 Bände. Zweite billige Volksausgabe.
Preis Fr. 7. 50.

Zahlreiche Stimmen der Presse haben die Vorzüglichkeit dieses Werkes anerkannt.
Mit Liebe ist das Bild des Mannes gezeichnet, der durch sein ganzes Wirken und
Streben den Eindruck eines wahrhaft freien und edlen Charakters ausmacht. Aber
auch für die Schweizergeschichte der letzten fünfzig Jahre bietet das Werk reiche
Belehrung in frischer, nie langweilender Darstellung.

LUZERN.

Für Wirthe, Aerzte und Private.

Durch Zufall ist ein in unmittelbarer Nähe der berühmten Sehenswürdigkeiten, Löwendenkmal und Gletschergarten, gelegenes, solides, schönes Haus mit Gärten und prachtvoller Aussicht zu verkaufen. Diese Grundbesitze eignen sich ausgezeichnet für einen Kur-, Lust- und Vergnügungsort für Fremde und Einheimische und vermöge gesunder Lage auch zu einer Heil- und Kuranstalt. Verkaufspreis Fr. 58,000. Zahlungsbedingungen äusserst günstig. Anzumelden sub Chiffre O 4112 F bei der Annoncen-Expedition von (571)

Orell Füssli & Co. in Zürich.

ORELL FÜSSLI & Co

ZÜRICH

Buchdruckerei — Lithographie

für Handel & Industrie, Kunst & Wissenschaft.

Werthpapiere,

Banknoten, Aktien, Obligationen etc.

Die Verbindung unserer Druckereien mit Xylographie und Lithographie, sowie mit unserer Anstalt für Photographischen Druck, endlich unsere Schriftgießerei mit Galvanoplastik geben uns technische Hilfsmittel an die Hand, wie solche keiner andern inländischen Druckerei zu Gebote stehen. Entwürfe in künstlerischer Vollendung werden in kürzester Frist ausgeführt.

ACCIDENZEN

Facturen, Etiquetten, Memoranden, Wechsel, Circulaire, Adresskarten etc.
in Farbendruck und kopirtfähigem Druck,
Broschüren, Preis-Courante, Telegraphenschlüssel.

Hotelbedürfnisse:

Anknoten, Prospekte, illustrierte Inveccate, Adresskarten, Kofferetiquetten, Rechnungen, Sous-, Keller-, Fremden- und Hauptbücher etc.
Prompte Lieferung.
Elegante Ausstattung. — Rationelle Preise.

SCHRIFTGIEßEREI

mit Galvanoplastik.

Stempel für Bureaux (Feuchstempel) in Stahl, Kupfer oder Messing.

Petschafte mit Guillochegrund.

INSERAT-CLICHES.

9 Goldene Medaillen & Ehrendiplome 9

LIEBIG

Company's
Fleisch-Extract

aus FRAY-BENTOS (Südamerika)

Nur ächt, wenn die Etiquette eines jeden Topfes den nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft für die Schweiz:
Herrn **Weber & Aldinger** in Zürich und St. Gallen.
Herrn **Leonhard Bernoulli** in Basel.
Zu haben bei allen grösseren Colonial- und Esswaaren-Handlungen, Droguisten, Apotheken etc. [493]

Hektograph, Autograph etc. genannte Vervielfältigungsapparate, unter Garantie grösster Leistungsfähigkeit, in Octav 16—24% = M. 3¹/₂, in Quart 20—32% = M. 6, in Folio 28—41% = M. 8, in Doppel-Folio 40—50% = M. 12, incl. Tinte, unter Nachnahme oder gegen vorherige Einsendung des Betrages, auch Copirmasse bester Qualität à M. 3 pr. Ko., nebst Gebrauchs-anweisung zum Selbstanfertigen solcher Apparate.

Tinte in allen Farben, auch in schwarz pr. Fl. 50 pf. (c570)

Wiederverkäufer gesucht.

Eduard Anschutz, Saalfeld, in Thür.

Trauben und Pflirsche

in Kistchen von 5 Kilos brutto für Fr. 4. 50

Zwetschgen und Birnen,

verschiedene Sorten zu 2. 50
gegen baar versendet franco (c569)

A. TAMINI in ST. LEONHARD, Wallis.

Der Distelkalender ist wieder da !!

Der Distelfink, der letztes Jahr im Nest zurückgeblieben war, Kommt neu befiedert und verjüngt. Sein Lied frisch aus der Kehle dringt. Er sprudelt wieder ächten Witz, Sein Lied ist scharf, sein Schnabel spitz. Er singt in Prosa wie in Reim, Was draussen vorging und daheim. Von allen Völkern singt er heut, Am schönsten doch von „unsrer Leut“. Er seuzt und klagt ein Tränenlied. Nach manchem Braven, der verschied, Und wo ihn dann sein weiter Flug Zu Heuchlern und zu Schwindlern trug, Wo nur der Schlechte Recht besitzt Hat er den Schnabel scharf gespitzt. Wo Demuth weint und Hochmuth lächt, Hat er ein zweifach Lied gemacht, Den Guten ward er Ehrenschaum, Die Bösen pfliff er tüchtig aus. Kommt alte Freunde, fern und nah! Der „Distell“ ist wieder da! (572)

Illustrierte Wochenschrift

Neue Alpenpost

Jahrgang 1879 (Bd. IX & X.)

Redaction: J. J. BINDER in Zürich;

J. E. GROB, Pfarrer in Hedinen.

Abonnementspreis: Fr. 6.— für 6

Monate; 10 Fr. f. das ganze Jahr.

Insertate à 30 Cts. per Zeile, ge-

niesenen wirksame und allgemeine

Verbreitung.

Verlag: ORELL FÜSSLI & Co. in

Zürich. Man abonnirt bei allen

Postbureaux.

Likör

und Brantweinfabrikation.

300 bewährte Recepte zur ein-

fachen Herstellung von in-

und ausländischen Luxusgetränken

aller Art; sowie praktische Anleitung

zur Verbesserung des Weines und

Mostes von H. J. u. d. (561)

7te Auflage. Preis Fr. 3.— liefert

C. F. Prell,

Buchhandlung in Luzern.

Wer lachen will,

dem sind zu empfehlen:

Der vollkommene Grobian. Gegenstück zu

Albert's Complimentenbuch. Von einem

Grobsack erster Sorte. Vierte vermehrte

und verbesserte Auflage. Preis 75 Cts.

Grillen-Pastillen. Humorist. Allerlei in

Geschichten und Gedichten zur Kurzweil

für Jedermann, von Hans Scherzhöld.

80. Hef. br. Preis Fr. 2.—

Launige Toaste, Tischreden und Decla-

mationsstücke in Fraack und Kostüm von

Theodor Drobisch. 3. Auflage. Preis

Fr. 1. 20 Cts.

Florian, Bier-Prodigten. Preis 60 Cts. (562)

Der lustige Declamator. Auswahl komischer

Dichtungen zum Vortragen in fröhlichen

Kreisen. 1.—4. Bändchen, à Fr. 1.—

Backfischblumen. Neue Akrosticha nebst

losen Liedern von Eugen Rosshirt.

80 br. Fr. 1. 50.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

J. HEUBERGER'S Verlag, Bern.

Vom Büchertisch.

Salzburger Volkssagen. Herausgegeben und bearbeitet von R. von Freisauff, A. Hartleben's Verlag in Wien. Mit der soeben zur Versendung gelangten 14. Lieferung (60 Pf.) ist das Sagenbuch vollständig erschienen. Als Ganzes betrachtet, lautet das endgültige Urtheil über dasselbe für den Herausgeber und Bearbeiter keineswegs ungünstig. Derselbe hat in der That eine vollständige Sammlung der Sagen des schönen Berglandes Salzburg geschaffen; die um so interessanter ist, als sie gleichzeitig einen tiefen Einblick in das Ideenleben der kernigen Bewohner der Salzburger Gebirgs-gaue, wie des Flachlandes gewährt. Es ist da ein Schatz von Poesie aufgedeckt, der glücklich bearbeitet wurde. Die einfache schmucklose Sprachweise entspricht so ganz dem Wesen dieser Landbewohner und wird wohl deshalb auch Nah und Fern freundlich aufgenommen werden. — In Zürich zu beziehen durch Orell Füssli & Co.

Im gleichen Verlage erscheint demnächst: Die Donau von ihrem Ursprung bis zur Mündung. Von Alexander F. Heksch. Mit 200 Illustrationen in Holzschnitt und einer grossen Karte. In 25 Lieferungen à 60 Pf. — Seit zwei Jahrzehnten, besonders aber in neuester Zeit wendet sich das öffentliche Interesse der Donau zu, da sie nicht nur als Handels- und Verkehrsweg allein, sondern auch in culturgeschichtlicher Beziehung von hoher Wichtigkeit ist. An der „schönen, blauen Donau“, welche eigentlich „blond“ ist, wie sie auch von den Ungarn und Rumänen genannt wird, spielt sich der grösste Theil des Nationalepos der Deutschen, des Nibelungenliedes, ab. Das Volkslied der Magyaren und der Südslaven besingt tausendfältig den herrlichen Strom, aber auch der Historiker, der Ethnograph, der Alterthumsforscher und der gelehrte Zoologe findet längs der Donau Stoff zum Wirken und Forschen für ein ganzes Leben. Das Werk, welches dem Lesepublikum übergeben wird, soll nicht etwa ein Donau-büchlein werden, auch kein fachwissenschaftliches Buch, sondern es sind Sage, Volksdichtung, Legende, Geschichte, Alterthumskunde und culturelle Momente so verwoben, dass bei jedem einzelnen Lande, Stadt und Ort, der Leser ein Gesamtbild in all' den vorerwähnten Richtungen erhält, in unterhaltend belehrender Form. Die Beschreibung beginnt nach einer allgemeinen Einleitung mit Sanet-Georg bei Triberg am Schwarzwald, der eigentlichen Donauquelle, und endet am Leuchthurne, der seine Strahlen von der Sulina ins schwarze Meer hinausleuchten lässt.

Zahlungs-Aufforderung.

Folgende werden hiemit aufgefordert die schuldigen Insertionsbeträge zu bezahlen:

Für Inserate im „Nebelspalter“

- Franz Heuser, Metallwarenfabrik in Hannover, laut Rechnung v. 18. Januar 1879 Fr. 30.—
- Heinrich Przedeki, Kaiser Gallerie unter den Linden, Berlin, laut Rechnung vom 18. Januar 1879 Mk. 12.—
- A. Düsing, Görlitz, laut Rechnung vom 13. Februar 1879 Mk. 4. 50
- Theodor Rossmüller, Düsseldorf, laut Rechnung vom 13. März 1879 Mk. 40. 50
- H. Wolf, Naungutstr. 46/7, Berlin S. O., laut Rechnung vom 13. März 1879 Fr. 35. 60
- Max Jensee, Halle a/S., laut Rechnung vom 28. April 1879 Fr. 23. 10

Für Inserate in der „Alpenpost“

- Dr. Th. Hermann, Chemnitzstr. 16, Dresden, laut Rechnung vom 12. Februar 1879 Mk. 7. 50

SCHNEIDER & CO.

London E. C.

3 Gough Square Fleet Street (565)

Bank, Commission und Spedition.

Bad und Luftkurort Farnbühl

von Luzern bequem in einer Stunde erreichbar.

Eisenbahnstation Matters. 785 Meter über Meer.

Berühmte Mineralquelle, schöne Badeinrichtung mit Circulardouche, prachtvolle Aussicht, gute Küche. Pensionspreis 4¹/₂—6 Fr., Zimmer inbegriffen. Auf Verlangen Prospect zur Einsicht. Empfehlungen von wiederholten Besuchen selbst aus Deutschland stehen zur Seite. (554)

Der Eigenthümer

Fürsprech Felder-Zemp.